



# Transferleistung Theorie/Praxis Nr. 2

Martrikelnummer:	12657
Freigegebenes Thema:	Wie kann Knk das optimale Hosting-Modell auswählen, das den spezifischen Anforderungen und Zielen des Kunden entspricht, um Kosten zu optimieren, Flexibilität sicherzustellen und gleichzeitig Sicherheits- und Compliance-Anforderungen gerecht zu werden?
Studiengang, Zenturie:	Wirtschaftsinformatik, I22c





## Inhaltsverzeichnis

<i>[</i> ]	miu	ingsverzeichnis	11
Abkürzungsverzeichnis			III
1	Einleitung		
	1.1	Knk	1
	1.2	Hintergrund, Motivation und Zielsetzung der Transferleistung	1
2	Anforderungsanalyse		
	2.1	Erfassung der spezifischen Anforderungen von Knk und Kunden	2
	2.2	Technische und gesellschaftliche Anforderungen	2
3	Hosting-Modelle im Überblick		2
	3.1	On-Premise	2
	3.2	Cloud	2
	3.3	SaaS	3
4	Detaillierter Vergleich der Hosting-Modelle		3
	4.1	Vor- und Nachteile jedes Modells	3
	4.2	Aktuelle Trends und Entwicklungen	3
5	Entwicklung von Entscheidungskriterien		3
	5.1	Gewichtung der Kriterien nach Relevanz	3
	5.2	Unterstützung für Unternehmen und Kunden bei der Auswahl	3
6	Best Practices und Fallbeispiele		3
	6.1	Praktische Beispiele aus der Industrie	3
	6.2	Empfehlungen für die Entscheidungsfindung	3
7	Fazi	it	3
	7.1	Zusammenfassung der Ergebnisse	3
	7.2	Ausblick auf zukünftige Entwicklungen	3
Q۱	uellen	verzeichnis	IV





# Abbildungsverzeichnis





# Abkürzungsverzeichnis

knk Business Software AG

SaaS Software as a Service

**CRM** Customer Relationship Management





## 1 Einleitung

#### 1.1 Knk

Die Knk-Gruppe ist ein norddeutsches, international agierendes Unternehmen mit Hauptsitz in Kiel. Sie setzt sich aus den Unternehmen knk Business Software AG, der Business Unit muellerPrange, der knk Customer Engagement GmbH, der knk Cloud Services GmbH und Bradbury Phillips International zusammen. Hinzu kommen die knk Software LP (USA), knk Software Ltd. (UK) und knk France SAS (Frankreich)[1].

Mit ihren Lösungen und Services innerhalb der Gruppe unterstützen sie Verlage und Medienunternehmen dabei, die Chancen der Digitalisierung und aktuelle Entwicklungen der Branche zu nutzen, Arbeitsabläufe zu optimieren und neue Zielgruppen zu erreichen. Im Fokus stehen hierbei neue Contentbasierte Geschäftsmodelle, Business Intelligence und Künstliche Intelligenz für Verlage, CRM, Social Media Marketing sowie Marketing Automation[1]. Das Produkt der knk Gruppe besteht aus dem Grundmodell von Business Central aus dem Hause Microsoft und wird in der "AL-Programming Language" entwickelt und erweitert.

### 1.2 Hintergrund, Motivation und Zielsetzung der Transferleistung

Knk bietet schon lange Großprojekte für Medien- und Verlagshäuser in Form von KnkVerlag an. Um nun auch kleinere Verlagshäuser anzusprechen, wurde knkMedia SaaS angekündigt und zur Verfügung gestellt [2].

knkMedia Saas soll schnelle aktualisierung innerhalb von Stunden ermöglichen und über die Microsoft-Cloud verfügbar sein. Die Vermarktung von knkMedia Saas als fertiges Produktpacket soll nun auch kleineren Verlagen mit 10 bis 20 Benutzern das ERP-System von Microsoft und die dazu passenden Knk-Erweiterungen attraktiver gestalten [2].

Die Motivation dieser Arbeit besteht darin, einen genaueren Überblick auf die verschiedenen Hostingmodelle zu bekommen und einen möglichst genauen Leitfaden zur Entscheidungsfindung aufzubauen. Der daraus entstehende Leeitfaden soll ermöglichen besser über Vor- und Nachteile informiert zu sein und bessere Entscheidungen aufgrund dieser zu treffen.

Diese Transferleistung wird zwar auch allgemeine Fakten über Hosting-Modelle offenlegen, jedoch sich stark an Microsoft-Dienste orientieren um das von Microsoft entwickelte und von Knk erweiterte Business Central ERP-System thematisch in den Vordergrund zu rücken. Zudem vertreibt Knk ihr Produkt nur in Verbindung mit Business Central.





## 2 Anforderungsanalyse

- 2.1 Erfassung der spezifischen Anforderungen von Knk und Kunden
- 2.2 Technische und gesellschaftliche Anforderungen
- 3 Hosting-Modelle im Überblick
- 3.1 On-Premise

#### 3.2 Cloud

Cloud erntet immer mehr aufmerksamkeit und wird weitesgehend adaptiert. Als paradigmenwechsel in der IT betrachtet, wird es schon für vielfältige Anwedungsbereiche sowohl im geschäftlichen aber auch im privaten und behördlichen Bereich angewendet. [3].

Die meisten privaten Nutzer, gebrauchen Cloud bereits um Fotos zu speichern oder für den eigenen Online-Kalendar sowie Online-Datenspeicherungen (z.B.: OneDrive) Klein- und Mittelgroße Unternehmen gebrauchen Cloud-Lösungen zum Beispiel für Cloud-basierte Anwedungen, Gehaltsabrechnungen, Kundenbeziehungsmanagement (CRM), Business Intelligence oder Datensammlung und Analyse. Großunternehmen nutzen Cloud-Dienste zum Beispiel für Geschäftsfunktionen wie Supply-Chain-Management, Datenspeicherung, Big-Data-Analysen, Geschäftsprozessmanagement, CRM oder Anwendungsentwicklung.





- 3.3 SaaS
- 4 Detaillierter Vergleich der Hosting-Modelle
- 4.1 Vor- und Nachteile jedes Modells
- 4.2 Aktuelle Trends und Entwicklungen
- 5 Entwicklung von Entscheidungskriterien
- 5.1 Gewichtung der Kriterien nach Relevanz
- 5.2 Unterstützung für Unternehmen und Kunden bei der Auswahl
- 6 Best Practices und Fallbeispiele
- 6.1 Praktische Beispiele aus der Industrie
- 6.2 Empfehlungen für die Entscheidungsfindung
- 7 Fazit
- 7.1 Zusammenfassung der Ergebnisse
- 7.2 Ausblick auf zukünftige Entwicklungen





## Quellenverzeichnis

- [1] Knk-Business-Software-AG. https://knk.de/ueber/. Abgerufen am 12.08.2024.
- [2] Knk-Business-Software-AG. https://knk.de/produkt-neuheit-knk-kuendigt-knkmedia-saas-an/. Abgerufen am 12.08.2024.
- [3] San Murugesan und Irena Bojanova. "Cloud Computing". In: *Encyclopedia of Cloud Computing*. Hrsg. von San Murugesan und Irena Bojanova. Abgerufen am 12.08.2024. Wiley, 2016, S. 1–14. ISBN: 9781118821978. DOI: 10.1002/9781118821930.ch1.